

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1756)

Artikel: Particular-Witterung des 1756. Jahrs
Autor: Hellwig
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-654954>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Particular = Witterung

des 1756. Jahrs.

genommen

Aus des berühmten Doctor Hellwigs hundertjährigen Haus = Calendar, welcher die Witterung durch alle zwölf Monat in diesem Jahr, nach dem Einfluß des Jahrs = Regenten Jupiter, also beschreibet.

Jänner, den 2. bis 4. trüb und mittel kalt, 6. Schnee und Regen, doch bleibet Schnee, 7. wenig Schnee, 9. trüb, 11. Schnee, 13. trüb und Wind, 14. Schnee, 16. trüb, windig und mittelmäßig kalt, 21. grimmige Kälte, 22. 23. Wind und Schnee, 24. 25. hell, sehr kalt, 26. unerhörte Kälte, 29. 30. Schnee und sehr windig, den 31. recht grimmige Kälte.

Februar, den 3. bis 5. sehr kalt, 6. Schnee dabey recht kalt, 8. kälter denn niemahlen, in allen Kellern frierets, also auch den 9. und 10. welcher alle andere mit Kälte weit übertrifft, dergestalt, daß viele Menschen, Vieh und Vögel erfrieren, 11. etwas milder, jedoch grimmige Kälte, 13. 14. starker Sturmwind mit Schnee, dabey sehr kalt, 15. trüb, 16. 17. schneyet es zimlich sehr, 18. trüb, gar wenig Schnee, des Nachts aber kalt, 19. trüb, 20. warm und fein, 21. bis 28. Regen, da denn der großmächtige Schnee meistens abnimmet, den 29. frühe wird es eine Morgenröthe haben und ein klein wenig mit Frost angehen, um 10. Uhr Platzregen, zwischen 11. und 12. Uhren ein recht Formel = Wetter, daß es donnert und dabey Riesel wirft mit darauf solchem Regen, darnach wirds des Abends wieder still mit seinem Sonnenschein, doch zimlich kalt, wenn es dunkel wird, donnert und blizets mit Sturmwind, Platzregen und kleinen Rieseln unter einander, des Nachts folget starker Regen und darunter schneyet es, nebst begleitendem graulamen Winde.

März, den 2. 4. grosser Wind, früh Schnee, Abends Regen und Schnee, dabey kalt, den 5. 6. schöner Sonnenschein, den 7. bis den 9. Regen, 11. Schnee, 12. rauh, 13. 14. schön aber frühe Eiß, 15. Schnee, 16. 17. hell, kalt, 18. sehr kalte Luft, 19. und 20. sehr kalt und tieffer Schnee, 21. kalt, windig und Schnee, den 22. Regen und Schnee bis den 24. da es frieret, klar und schön bis den 27. darauf trüb und Regen.

April, fänget sehr schön an bis den 6. da es regnet, rieselt und darauf gefrieret, bald darauf veränderlich und ungeschlacht bis zum Ende.

May, den 2. ganz schön und warm, bis auf den 22. ist unterweilen Donner und Gewitter, warm und fruchtbar, 23. trüb und unlustig, 24. 25. bis 29. trüb und rieseln, bis zum Ende kalt; wann der Weinstock nicht groß Laub hat, wird er ganz erfrieren.

Brachmonat, anfänglich Reiss und kalte Luft, währet bis den 8. darauf schön warm bis den 21. da Wind, Regen und schaurig, den 24. Reiss, darauf hitzig und warm Wetter, und zu Ende vermischet.

Zeumonat, fangt an mit kühlem Wetter, bis auf den 9. und 12. heiss Wetter, die Nächte sind kühl, 12. 14. bis zum Ende grosse Dürrung.

Augustmonat, fangt an mit warmem Wetter, darnach unlustig bis den 11. da schön Wetter anfängt bis den 30. ungestüm bis zum Ende.

Herbstmonat, fangt an mit unlustigem Wetter und Regen bis auf den 10. da schön Wetter, bis den 14. darnach drey Tage Regen und drey Tage wiederum schön, den 21. Regen bis 25. darnach schön bis zu End.

Weinmonat, fangt mit schönem Wetter an, bis auf den 8. da trübes Wetter sich erhebet, 14. 15. schöne lustige Zeit, den 16. fangt es an zu reissen, 18. gefrieret es, vom 19. bis 21. Nachmittags allezeit schön warm, 27. bis zum Ende trüb.

Wintermonat, fangt mit schönem Wetter an, bis den 7. da Regen einfallt, vom 11. bis 16. Schnee, drey Tage schön, darnach unlustige Zeit bis zum Ende.

Christmonat, fangt an mit unlustigem Wetter, währet mit Nebel und Schnee bis den 10. da es trocken bis den 18. rauh und frostig, bis 28. da es regnet, 30. 31. fein Wetter.

Ordentlich

Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1756.

Von Anfang der Vier Monarcheyen.

Der Babylonischen.	Jahr 3929
der Persischen.	2293
der Griechischen.	2083
der Römischen unter Julio Cäsar.	1806
Sitz der Befehrung des ersten Christl. Käysers	
Constantini Magni zum Christl. Glauben.	1442

Von Anfang der Königreiche

Schweden.	3971	Spannien.	3914
Dänemark.	2326	Engelland.	2826
Frankreich.	1336	der Saracenen.	1165
Ungarn.	1152	Pohlen.	754
Böhmen.	664	Preussen.	56

Von Anfang

Des Teutschen Kayserthums.	955
der Moscovitischen Regierung.	891
der Türkischen.	456
des Türkischen Kayserthums, da sie Constanti-	
nopol eingenommen.	303
Von Regierung des H. Römischen Reichs	
durch das Haus Lothringen.	11

Von Regierung des Hauses Bourbon in Frankreich.

Von Stiftung der sieben Churfürsten.	Jahr 170
Von Anfang der Republik Venedig.	744
Nach dem ersten Schweizer-Bund.	1321
Der 17. Niederländischen Provinzen.	445
Sint dem Herzogthum Savoyen.	184
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalm.	343
Von Erbauung der Stadt Solothurn.	1685
Von Erbauung der Stadt Rom.	3883
Von Erbauung der Stadt Zürich.	2505
Von Erbauung der Stadt Bern.	3739
Von Erfindung der knallenden Büchsen.	546
Nach Stiftung der Hohen Schuhl zu Basel.	376
Von Erfindung der Welt nutzbaren Kunst	296
Buchdruckerey zu Mainz	316
Des Pappymachens in Basel.	286
Von Erfindung der neuen Welt.	265
Nach Erichaffung der Welt.	5705
Nach dem ewigen Bund Loth. Eydnosschaft.	442
Nach dem neuen Calender.	175
Nach dem verbesserten.	56

Neue Zeit.

D. E.

9.
28.
1.
4.

9. Wochen 3. Tag.

Sonntags-Buchstaben.

Guldene Zahl, oder Monds-Circul.
Epactæ, oder Monds-Zeiger.
Sonnen-Circul.
Römer Zins-Zahl.

Zwischen Weihnachten und Fasnacht sind 8. Wochen 6. Tage.
Ist ein Schalt-Jahr von 366. ganzen Tagen.

Alte Zeit.

G. F.

9.
9.
1.
4.

Jahrs-Regent ist der der Jupiter.

Erklärung der Zeichen, welche in diesem Calender gebraucht werden.

Der Neumond	Die sieben Planeten.	Die zwölf himmlischen Zeichen.
Das erste Viertel	Saturnus	Widder
Der Vollmond	Jupiter	Stier
Das letzte Viertel	Mars	Zwilling
Monds Aufsteigen	Sonn	Krebs
Monds Absteigen	Venus	Löw
Vormittag V. Nachmittag N.	Mercurius	Jungfrau
Gut Alderlassen	Mond	Waag
Mittelmäßig gut Alderlassen	Aspecten.	Scorpion
Gut Purgiren	Zusammenkunft	Schüz
Augen = Arzneyen	Gegenscheln	Steinbock
Gut Kinder entwöhnen	Sertilschein	Wassermann
Haar abschneiden	Gebietterschein	Fisch
Gut sähen	Triangelschein	
Bauholt fällen	Drachenhaupt	
	Drachenschwanz	